

TauBlog

Écrasez l'infâme!

Kurz notiert: Zusammenhänge

André Tautenhahn · Sunday, June 16th, 2019

Die folgenden zwei Meldungen haben aus Sicht der Politik vermutlich nichts miteinander zu tun.

[DEUTSCHLAND](#) KRISE IM GOLF VON OMAN

Deutsche Politiker äußern Sorge vor Kriegsausbruch

Stand: 12:11 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten



Von **Ansgar Grav**
Chefreporter

Quelle: Welt Online

Jemen-Allianz

Rüstungsexporte in Milliardenhöhe

Allein in der ersten Hälfte dieses Jahres lieferte Deutschland Rüstungsgüter im Wert von mehr als einer Milliarde Euro an die Jemen-Kriegsallianz - und das trotz bestehender Exportbeschränkungen. | [mehr](#)

Quelle: Tagesschau

Im ersten Artikel äußern sich Politiker der Großen Koalition besorgt über die Ereignisse im Nahen Osten. Die Situation sei „bis zum Äußersten“ angespannt und ein Krieg nicht auszuschließen. „*Wir brauchen eine Diplomatie der Deeskalation und der Gesprächskanäle.*“ Auf der anderen Seite werden weiter Rüstungsgüter in die Krisenregion verkauft. Das eine hat aber mit dem anderen selbstverständlich nichts zu tun. Schließlich dienen Rüstungsexporte nur der Sicherheit und dem Frieden.

Dem Frieden verpflichtet

Die Bundesregierung spricht sich dafür aus, ihre Rüstungsexportpolitik restriktiv zu gestalten. Das bedeutet, dass sie dem Export von Kriegswaffen und sonstige Güter nur im Rahmen des Sicherheitsbedürfnisses und außenpolitischen Interesses Deutschlands zustimmt. Dabei gibt es strenge Kontrollen und Begrenzungen, wie viele und welche Güter exportiert werden dürfen. Die Bundesregierung orientiert sich daran, einen nennenswerten Beitrag zur Sicherung des Friedens, der Gewaltprävention, der Menschenrechte und einer nachhaltigen Entwicklung in der Welt zu leisten.

Quelle: [Bundesregierung](#)

This entry was posted on Sunday, June 16th, 2019 at 2:00 pm and is filed under [Kurz notiert](#)

You can follow any responses to this entry through the [Comments \(RSS\)](#) feed. Both comments and pings are currently closed.